

Jahresbericht Saison 2025/26 – Senioren

Und wieder ist eine Saison der alten Mannen vom Randenblick Geschichte. Vorweg, eine der wohl erfolglosesten der Vereins-Historie. Woran es wohl dieses Mal lag, dass wir von den 16 Spielen nur 2 gewinnen konnten?

Falsche Match-Vorbereitung? Schlechte Taktik des Trainers? Oder fehlte es an der Einstellung & der Motivation der Spieler? Nichts von alledem! Die Gegner werden schlichtweg einfach immer jünger und besser und unser Senioren-Kader immer dünner (was jedoch nicht den Body-Mass-Index beschreiben soll). Das muss neidlos anerkannt werden.

Und wenn dann noch Verletzungs-Pech wie in dieser Rückrunde dazu kommt, wird es echt schwierig. Trotzdem haben wir uns zusammengerauft und sämtliche Spiele anständig durchgezogen und natürlich haben wir auch in dieser Spielzeit wieder so einiges erlebt. Als absolutes Highlight wird dem Schreibenden die Steine-Ablese-Aktion auf dem Randenblick in Erinnerung bleiben. Das war nämlich eine Arbeit die Brünoo zum letzten Mal als 7-jähriger auf dem Acker des Vaters machen musste.

Aber auch in Marthalen geschah sonderbares. Mussten wir doch E.K. aus O. (Name der Redaktion bekannt) beinahe vor Ort im Clubhaus eine urologische Untersuchung machen. Das Fass zum Überlaufen brachte jedoch der Sieg gegen NK Dinamo am 5. Juni 2026, wo endlich das Geheimnis um den sagenumwobenen Barbabo gelüftet wurde. Da dieser Bericht aber für die Öffentlichkeit einsehbar ist, wird aus Pietätsgründen nicht weiter darüber berichtet.

Legendär auch die grosse Sause in Mosci's Garage. Bei Pizza, Bier, Dart & Billard genossen wir eine wunderbare Zeit. Ungeklärt bis heute ist aber noch immer, wer den Sportplatzweg vollgekotzt hat. Skandal!

Nun aber seriös weiter! Wir Senioren danken allen unseren Fans, die uns auch an noch so abgelegene Orte wie Embrach oder auch Stammheim begleiten. Vor allem auf dem heimischen Randenblick erfreut es uns sehr, dass nicht nur Fuchs & Hase zuschauen.

Danke auch an alle, die uns auf sonstige Art wohlgesinnt sind, insbesondere auch allen Ü30igern der anderen Aktiv-Mannschaften, die uns in der Personal-Not immer wieder geholfen haben.

Der grösste Dank aber an unseren Übungsleiter, Motivator, Taktifux, Tröster, Bierspendierer, Pflästerli- Aufkleber, Fussball-Schuhe-Binder und vieles mehr. Trainier Mosci hielt das Senioren-Boot auf Kurs, obschon es diesen Frühling schon kurz vor dem Untergehen war. Danke Fabrizio! Wie alle Jahre in diesem Bericht geloben wir Besserung.

geschrieben von Brünooo, bei knappen 40° Celsius, jedoch ohne jegliches WM-Fieber